

# Aufbau – und Verwendungsanleitung

Typ **LUX-top® FSA 2010 – V**



## Steigschutzeinrichtung einschließlich fester Führung

**geprüft und zertifiziert nach DIN EN 353-1 (inkl. VG11 11.073)  
durch APAVE Zertifizierungsstelle – F – 38600 Fontaine (CE 0082)**

**Jeder Steigschutzeinrichtung LUX-top® FSA 2010 – V wird diese  
Gebrauchsanleitung mitgeliefert. Sie ist vor Benutzung unbedingt gründlich zu  
lesen und jederzeit zugänglich, möglichst in der Nähe der Ausrüstung  
aufzubewahren.**

### Vorbemerkung

**Vor Montage der Steigschutzeinrichtung mit fester Führung ist die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen keine Veränderungen an der Einrichtung vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Anschlagssystems verwendet werden.**



## SICHERHEITSHINWEISE:

### Allgemeines:

- Die Steigschutzeinrichtung mit fester Führung darf nur von ausgebildeten Personen montiert und genutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie dem Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Systembenutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Die Steigschutzeinrichtung mit fester Führung darf ausschließlich zum Anschlagen der PSA gegen Absturz nach DIN EN 363, bestehend aus Auffanggurt (DIN EN 361), und dem zum mitlaufenden Auffanggerät dazugehörigen Karabiner (DIN EN 362), genutzt werden. Bitte auch Verwendungsanleitung des Herstellers des Auffanggurtes beachten!
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. Es ist daher unbedingt sicherzustellen, dass die zu einem System zusammengestellten Ausrüstungsteile zueinander passen.
- Alle Verbindungen der Konstruktion müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden.
- Während der Montage der Steigschutzeinrichtung sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **LUX-top® FSA 2010 – V** sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen u. a.:
  - TRBS 2121 „Technische Regeln für Betriebssicherheit - Gefährdung von Personen durch Absturz“
  - DIN 4426 „Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze + Verkehrswege“
  - DIN 363 „Persönliche Absturzschutzausrüstung – Persönliche Absturzschutzsysteme“
  - BGV C22 „Bauarbeiten“

- BGR 198 „Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“
- BGR 203 „Dacharbeiten“
- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Korrosion, Blitzeinschläge) bzw. **nach einem Absturz ist das System der weiteren Benutzung zu entziehen** und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren. Ein Indikator für eine Absturzbelastung des Systems ist z.B. eine Verformung des Hohlspannstiftes an der Anschlagöse des mitlaufenden Auffanggerätes.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichtbeachten dieser Gebrauchsanleitung jegliche Regressforderungen ausgeschlossen sind.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des Systems, muss der Hersteller kontaktiert werden!
- Am Zugang zum Sicherungssystem muss eine Betriebsanweisung mit Informationen zu Lage und Nutzung der Steigschutzeinrichtung angebracht werden

#### Montageabstände:

- Abstände der Schienenhalter untereinander:  
**max. 1,75 m**
- min. 3 Halter je Anlage und 1 Halter je Schienenabschnitt

#### Montagehinweise:

- Die Montage des **LUX-top® FSA 2010 - V** darf ausschließlich durch qualifiziertes Montagepersonal mit den mitgelieferten Befestigungsmaterialien entsprechend der Montageanleitung erfolgen und muss angemessen überprüft werden!
- Das Schienensystem muss je nach Einbauort nach den nationalen Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz (Potentialausgleich) eingebunden werden. Die Nutzung als Fangleitung ist unzulässig!
- Maximal zulässige Neigung abweichend von der Vertikalen: 1°
- Alle Ein- und Ausstiegspunkte sowie Unterbrechungen der Schiene sind durch Endanschlüsse (z.B. Endstück Typ 2) zu sichern. Somit wird auch das falsche Einsetzen des mitlaufenden Auffanggerätes verhindert!

#### Systembeschreibung:

Bei dem System **LUX-top® FSA 2010 – V** handelt es sich um eine Steigschutzeinrichtung einschließlich fester Führung gemäß EN 353-1, welche zum Anschlag der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz beim Besteigen von Leitern dient.

Werkstoffe: W1.4301 / AISI 304 und EN AW-6060 (AlMgSi0,5) eloxiert

## Benutzungshinweise:

- **Maximal zulässige Nutzeranzahl:** 2 Personen an der gesamten Anlage; 1 Person je mitlaufendem Auffanggerät.
- **Maximal zulässige Nennlast: 100 kg** (Gewicht des Benutzers einschließlich Ausrüstung und Kleidung)
- **Zulässiges mitlaufendes Auffanggerät:** Typ VST (CE 0082), geprüft nach EN 353-1 des Herstellers Technelec

**ACHTUNG:** Es darf nur dieses mitlaufende Auffanggerät im Steigschutzsystem **LUX-top® FSA 2010 – V** verwendet werden!

- Es ist darauf zu achten, dass das mitlaufende Auffanggerät in korrekter Richtung in die Schiene eingesetzt wird. **Der auf der Oberseite des mitlaufenden Auffanggerätes eingravierte Pfeil sowie die grüne Markierung müssen nach oben zeigen!**
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand der Steigschutzeinrichtung vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion durchzuführen.
- Wird die Leiter gleichzeitig von zwei Benutzern bestiegen, so sollte zwischen den Füßen der oberen Person und dem Kopf der unteren Person ein Mindestabstand von min. 3 m bestehen.
- Der Benutzer könnte während der ersten beiden Meter nicht gegen ein Aufprallen auf den Boden geschützt sein. Die Auffangstrecke (Bremsweg des mitlaufenden Auffanggerätes sowie Verschiebung des Auffanggurtes am Körper) ist mit zu berücksichtigen.  
Es ist beim Auf- und Abstieg eine besondere Vorsicht erforderlich!
- Die Aktivierung der Lösefunktion des mitlaufenden Auffanggerätes bzw. das Hantieren mit diesem während des Aufstiegs oder Abstiegs kann die sichere Funktion des Bremsmechanismus behindern.
- Eine Aktivierung der Lösefunktion des mitlaufenden Auffanggerätes oder sonstiges Hantieren mit diesem während des Aufstiegs oder Abstiegs ist nur von einer sicheren Position, aus der kein Absturzrisiko besteht, durchzuführen.
- Das mitlaufende Auffanggerät darf **NICHT** zur Arbeitsplatzpositionierung verwendet werden. Sollte eine Arbeitsplatzpositionierung erforderlich sein, ist hierfür ein separates System zu verwenden!
- Die Steigschutzeinrichtung **LUX-top® FSA 2010 – V** darf bei Temperaturen unter +1°C und / oder einer Vereisung der festen Führung (Aluminiumschiene) **NICHT** verwendet werden!
- Die horizontale Strecke A, gemessen zwischen der Vorderseite der festen Führung und dem Krafteinleitungspunkt des Verbindungselementes (Karabiner) am Auffanggurt, beträgt beim mitlaufenden Auffanggerät vom Typ VST ca. 150 mm. Dies entspricht der ausgelieferten Kombination vom mitlaufenden Auffanggerät Typ VST mit dem dazugehörigen Karabiner.

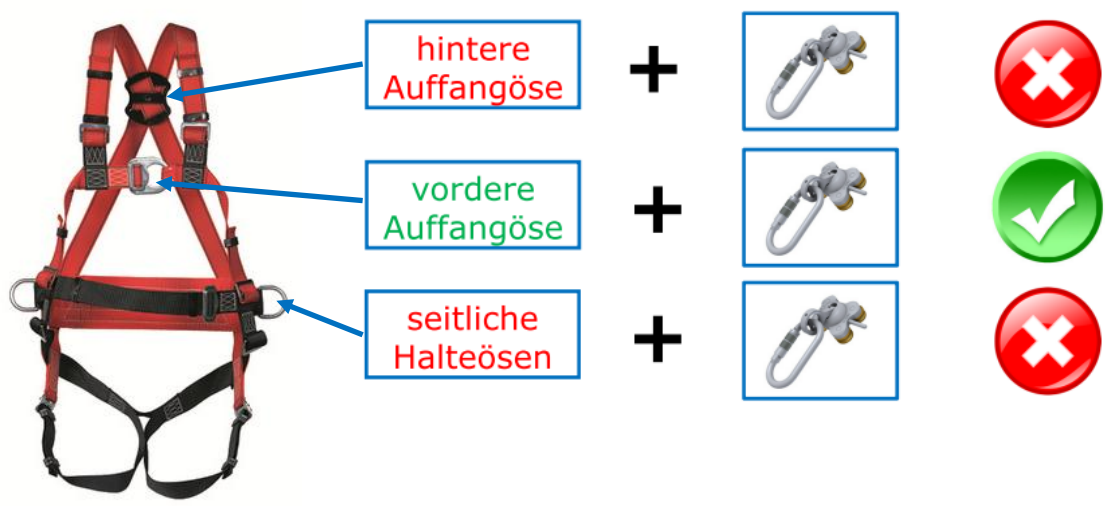
Bei mitlaufenden Auffanggeräten vom Typ VST mit zwei Ösen, ist die große Öse zum Anschlagen am Auffanggurt zu verwenden (s. Abb).



- Der Auffanggurt nach DIN EN 361 wird mit dem zum mitlaufenden Auffanggerät dazugehörigen Karabiner nach DIN EN 362 direkt am mitlaufenden Auffanggerät an der großen Öse angeschlagen. Der Karabiner ist nach dem Anschlagen mit der Rändelschraube zu verriegeln. Der Befestigungspunkt am Auffanggurt sollte sich in Brustbeinhöhe befinden (**vordere Auffangöse**).

Eine weitere Verlängerung des Verbindungsmittels mit zusätzlichen Elementen kann die Bremsfunktion des mitlaufenden Auffanggerätes im Absturzfall beeinträchtigen und ist daher nicht zulässig!

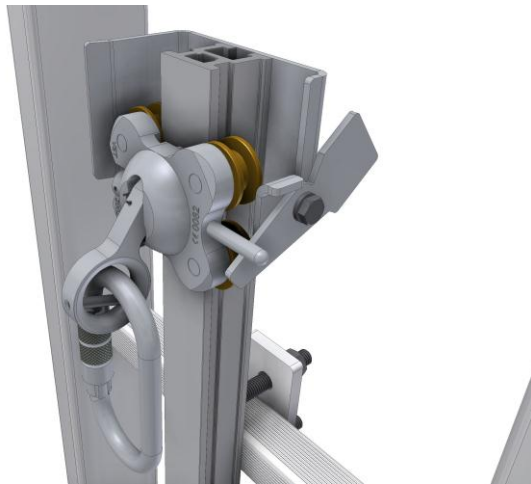
**ACHTUNG:** Der Auffanggurt muss richtig eingestellt sein und fest sitzen! Bei einem losen Sitz darf der Auffanggurt nicht benutzt werden!



## Einsetzen des mitlaufenden Auffanggerätes

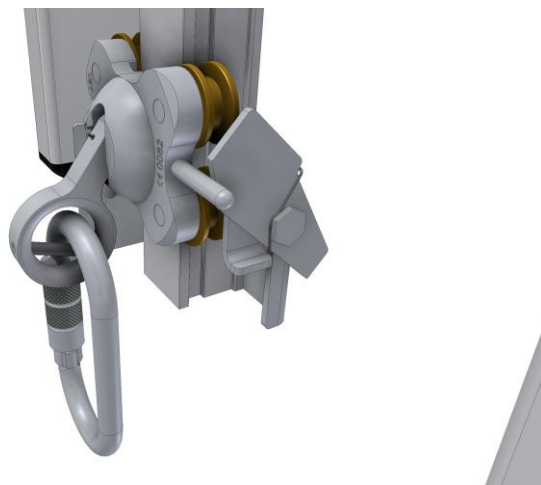
### a. Endstück Typ 2 oben

mitlaufendes Auffanggerät gemäß Abbildung in Schiene einsetzen und über die Klappe des oberen Endstücks schieben, die sich automatisch wieder schließt. Die Klappe verhindert ein richtungsverkehrtes Einsetzen des mitlaufendes Auffanggerätes und verhindert ein unbeabsichtigtes Entnehmen des Gleiters im Gebrauch.



### b. Endstück Typ 2 unten

mitlaufendes Auffanggerät gemäß Abbildung in Schiene einsetzen und über die Klappe des unteren Endstücks schieben, die sich automatisch wieder schließt. Die Klappe verhindert ein richtungsverkehrtes Einsetzen des mitlaufenden Auffanggerätes und verhindert ein unbeabsichtigtes Entnehmen des mitlaufenden Auffanggerätes im Gebrauch.



### Wartung, Pflege und Prüfung:

Die Steigschutzeinrichtung **LUX-top® FSA 2010 – V** ist nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, unter genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers durch einen Sachkundigen zu prüfen.

Diese Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Steigschutzeinrichtung abhängt.

Die Prüfung ist durch den Betreiber zu veranlassen.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen zu dokumentieren ist.

Die mit dem System mitgelieferte Kontrollkarte ist auszufüllen und zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort zu verwahren!

Es wird darauf hingewiesen, dass bei unvollständiger Dokumentation Regressforderungen ausgeschlossen sind.

Kontakt zwischen Edelstahlkomponenten und nicht korrosionsgeschütztem Stahl, sowie der Kontakt aller Systembestandteile mit Chemikalien und anderen aggressiven Stoffen ist zu verhindern!

### **Reinigung der Ausrüstung**

Die Steigschutzeinrichtung **LUX-top® FSA 2010 – V** ist wetterbeständig.

Je nach Einsatzbedingungen muss die Steigschutzeinrichtung gelegentlich gereinigt werden,

und zwar mit einer Bürste, warmem Wasser und Geschirrspülmittel.

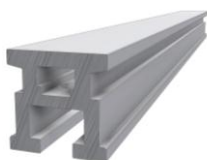
Kontakt mit Säuren, Bitumen, Zement, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungsflüssigkeiten muss vermieden werden.

**Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!**

### Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

## Standard - Systemkomponenten **LUX-top® FSA 2010 – V:**



1 LUX-top® FSA 2010 Schienenprofil



2 LUX-top® FSA 2010 - Ausstiegsbogen



3 LUX-top® FSA 2010 – V Stoßverbinder innen



4 LUX-top® FSA 2010 - V Endstück U-Form



5 LUX-top® FSA 2010 – V Endstück Typ 2 o



6 LUX-top® FSA 2010 – V Endstück Typ 2 u



7 LUX-top® FSA 2010 – V Sprossenhalter



8 LUX-top® FSA 2010 – V Leiterholmhalter



9 LUX-top® FSA 2010 – V Gleiter VST



10 LUX-top® FSA 2010 – V Hinweischild

## Sonderzubehör für Leiter mit zentralem Holm:



11 LUX-top® FSA 2010 – V Leitersprosse breit



12 LUX-top® FSA 2010 – V Halter U 30 mm



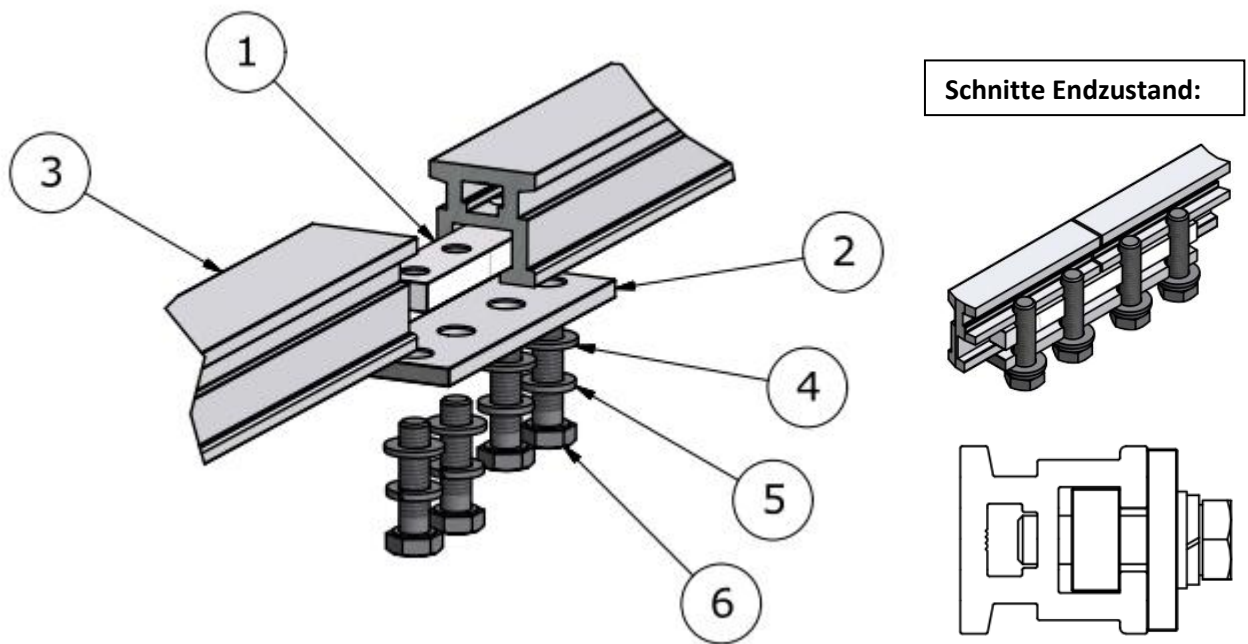
- (1) **LUX-top® FSA 2010 – V Schienenprofil**  
31 x 31 mm; AlMgSi0.5  
als dauerhaft verbleibende feste Führung.
- (2) **LUX-top® FSA 2010 – V Ausstiegsbogen**  
Zum sicheren Austritt von der Leiter auf die Dachfläche.
- (3) **LUX-top® FSA 2010 – V Stoßverbinder innen**  
zur Verbindung von vertikalen Schienen in  
LUX-top® FSA 2010 - V Schienensystemen.
- (4) **LUX-top® FSA 2010 – V Endstück U-Form**  
als fester Endanschlag in LUX-top® FSA 2010 Schienensystemen.
- (5) **LUX-top® FSA 2010 – V Endstück Typ 2 o**  
als oberer Endanschlag in LUX-top® FSA 2010 - V Steigschutzsystemen.  
Das mitlaufende Auffanggerät kann durch Betätigung der Klappe  
eingesetzt bzw. entnommen werden. Ein richtungsverkehrtes Einsetzen  
des mitlaufenden Auffanggerätes ist an diesem Endstück nicht möglich!
- (6) **LUX-top® FSA 2010 – V Endstück Typ 2 u**  
als unterer Endanschlag in LUX-top® FSA 2010 - V Steigschutzsystemen.  
Das mitlaufende Auffanggerät kann durch Betätigung der Klappe  
eingesetzt bzw. entnommen werden. Ein richtungsverkehrtes Einsetzen  
des mitlaufenden Auffanggerätes ist an diesem Endstück nicht möglich!
- (7) **LUX-top® FSA 2010 – V Sprossenhalter**  
Zum Klemmen der Schiene an bauseits vorhandene Leitersprossen.
- (8) **LUX-top® FSA 2010 – V Leiterholmhalter**  
Zur Befestigung der Schiene seitlichen am Leiterholm.  
**HINWEIS: Die zentrale Befestigung der Schiene in der Mitte der Leitersprosse mit  
dem Schienenhalter (7) ist zu bevorzugen!**
- (9) **LUX-top® FSA 2010 – V mitlaufendes Auffanggerät (Gleiter) VST**  
Beweglicher Anschlagpunkt, der auf der vertikal starren Führungsschiene  
frei bewegt werden kann. Durch Hebelwirkung verkrallt sich ein Bremsnocken  
im Absturzfall in der Schiene und bremst so den Fall. Ein seitlich abstehender  
Stab sowie eine Nut auf der Unterseite des mitlaufenden Auffanggerätes stellt sicher,  
dass dieses nur in korrekter Richtung auf die Schiene aufgesetzt werden kann.
- (10) **LUX-top® FSA 2010 – V Hinweisschild**  
Enthält wichtige Informationen zur Nutzung des Systems.
- (11) **LUX-top® FSA 2010 – V Leitersprosse breit**  
Leitersprosse, die an der Schiene geklemmt werden kann. Der Abstand zwischen zwei  
Sprossen beträgt im Normalfall 30 cm.
- (12) **LUX-top® FSA 2010 – V Halter U 30 mm**  
Halter in U-Form mit einer Breite von 30 mm, an der die Schiene an einer Wand mittels  
Betonankern befestigt werden kann.

Montageanleitung:

**LUX-top® FSA 2010 – V**

**I. Montage eines Stoßverbinders innen an einem Schienenstoß**

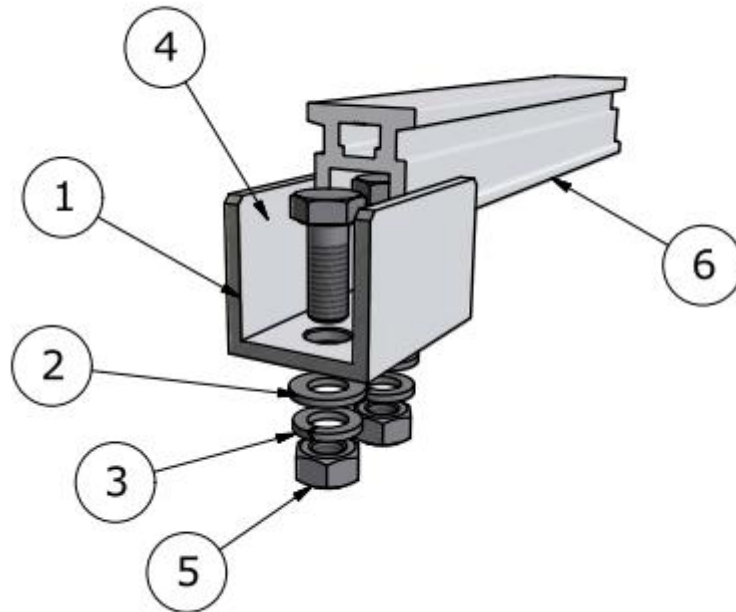
- a. Bohrungen (d = 9,0 mm) durch **Zwischensteg** erstellen (eine Bohrschablone kann separat erworben werden)  
**ACHTUNG: das Profil nicht komplett durchbohren!**
- b. Verschrauben der Stoßverbinderplatten mit den mitgelieferten Schrauben, bis der Federring platzt



<b>1</b>	<b>Gewindeplatte</b>		
<b>2</b>	<b>Konterplatte</b>		
<b>3</b>	<b>Schienenprofil</b>		
<b>4</b>	<b>U – Scheibe</b>	<b>M8</b>	A2
<b>5</b>	<b>Federring</b>	<b>M8</b>	A2
<b>6</b>	<b>Sechskantschraube</b>	<b>M8 x 30</b>	A2-70

## II. Montage eines Endstück U-Form

- a. Endstück U-Form mit den Schraubenköpfen in das Schienenprofil einfädeln
- b. Anziehen der Schrauben bis der Federring platt liegt

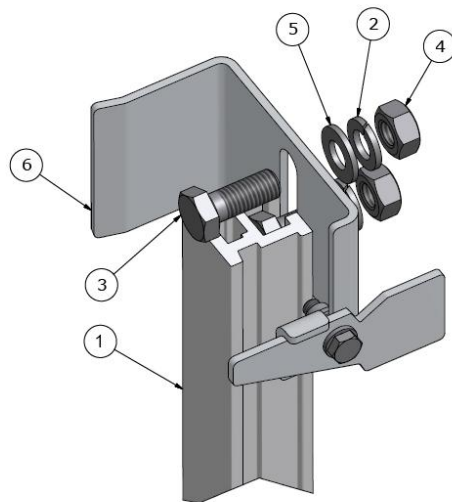


<b>1</b>	<b>Endstück U - Form</b>		
<b>2</b>	<b>U-Scheibe</b>	<b>M10</b>	A2
<b>3</b>	<b>Federring</b>	<b>M10</b>	A2
<b>4</b>	<b>Sechskantschraube</b>	<b>M10 x 25</b>	A2-70
<b>5</b>	<b>Sechskantmutter</b>	<b>M10</b>	A2
<b>6</b>	<b>Schienenprofil</b>		

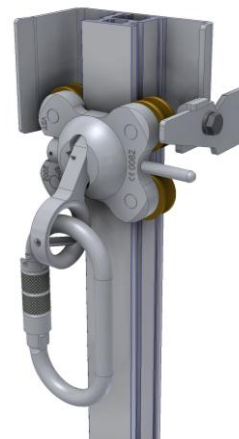
### III. Montage eines Endstücks Typ 2

#### Endstück Typ 2 oben

- a. Einfädeln der Schraubenköpfe in das Schienenprofil.
- b. Anziehen der Schrauben, bis der Federring platt liegt.



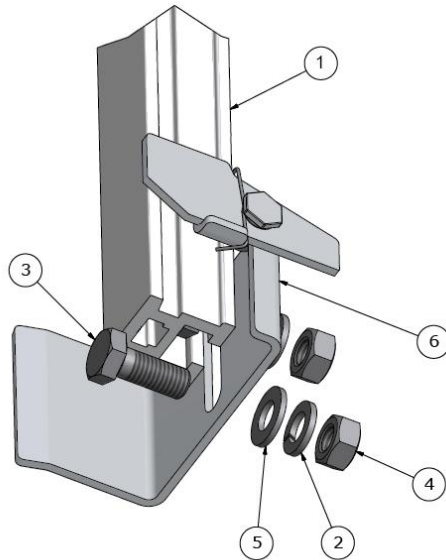
Endzustand:



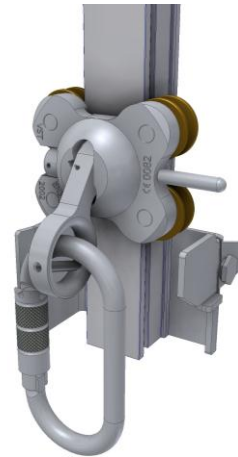
<b>1</b>	<b>Schienenprofil</b>		
<b>2</b>	<b>Federring</b>	<b>M10</b>	A2
<b>3</b>	<b>Sechskantschraube</b>	<b>M10 x 25</b>	A2-70
<b>4</b>	<b>Sechskantmutter</b>	<b>M10</b>	A2
<b>5</b>	<b>U-Scheibe</b>	<b>M10</b>	A2
<b>6</b>	<b>Endstück Typ 2 oben</b>		

### Endstück Typ 2 unten

- a. Einfädeln der Schraubenköpfe in das Schienenprofil.
- b. Anziehen der Schrauben, bis der Federring platt liegt.



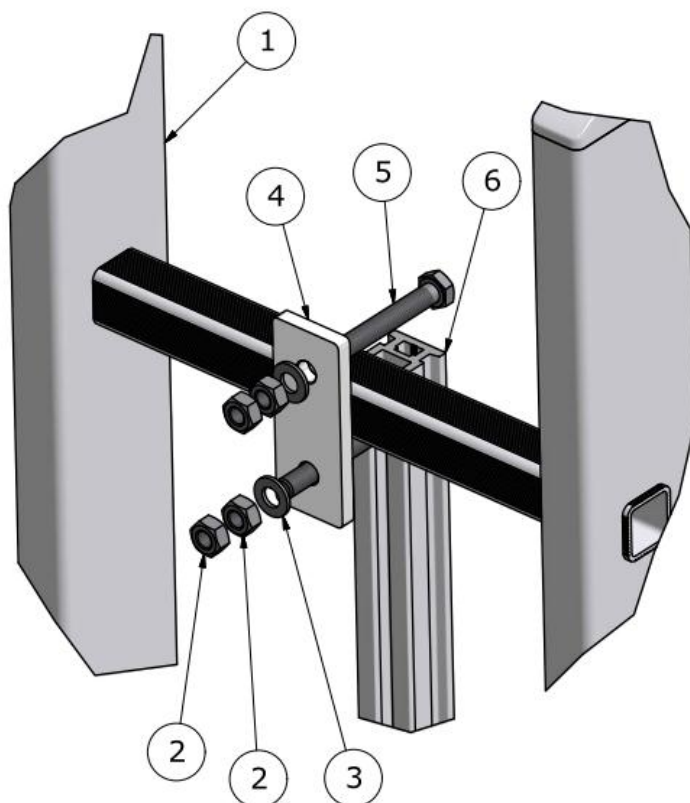
Endzustand:



<b>1</b>	<b>Schienenprofil</b>		
<b>2</b>	<b>Federring</b>	<b>M10</b>	A2
<b>3</b>	<b>Sechskantschraube</b>	<b>M10 x 25</b>	A2-70
<b>4</b>	<b>Sechskantmutter</b>	<b>M10</b>	A2
<b>5</b>	<b>U-Scheibe</b>	<b>M10</b>	A2
<b>6</b>	<b>Endstück Typ 2 unten</b>		

#### IV. Montage eines Sprossenhalters an einer Leitersprosse

- a. Einfädeln der Schraubenköpfe in Schienenprofil
- b. Festschrauben der Klemmplatten an Leitersprosse (s. Abb.)
- c. Sicherung der Verschraubung durch Festschrauben der zusätzlichen Kontermutter



Endzustand:

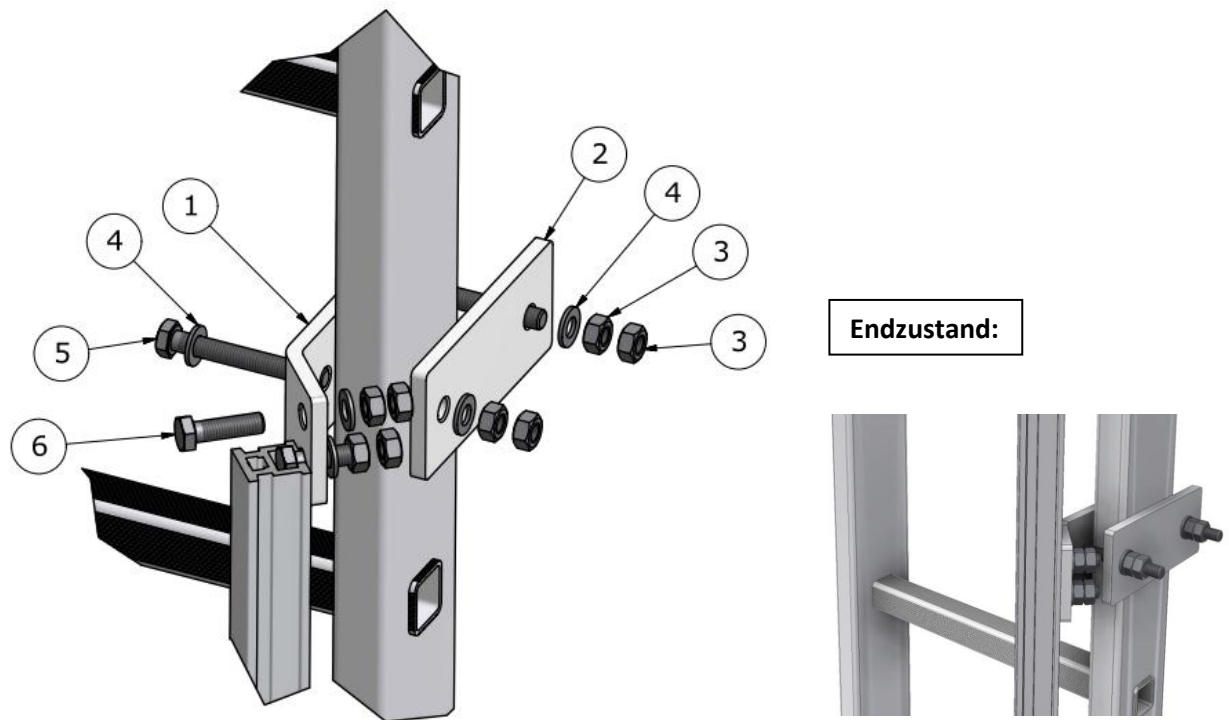


**Max. Abstand zwischen Befestigungen: 1,75 m**

<b>1</b>	<b>Leiterholm</b>		
<b>2</b>	<b>Sechskantmutter</b>	<b>M10</b>	A2
<b>3</b>	<b>U-Scheibe</b>	<b>M10</b>	A2
<b>4</b>	<b>Sprossenhalter</b>		
<b>5</b>	<b>Sechskantschraube</b>	<b>M10 x 70</b>	A2
<b>6</b>	<b>Schienenprofil</b>		

## V. Montage eines Leiterholmhalters

- a. Einfädeln der Schraubenköpfe in Schienenprofil
- b. Festschrauben der Klemmplatten an Leiterholm (s. Abb.)
- c. Sicherung der Verschraubung durch Festschrauben der zusätzlichen Kontermuttern

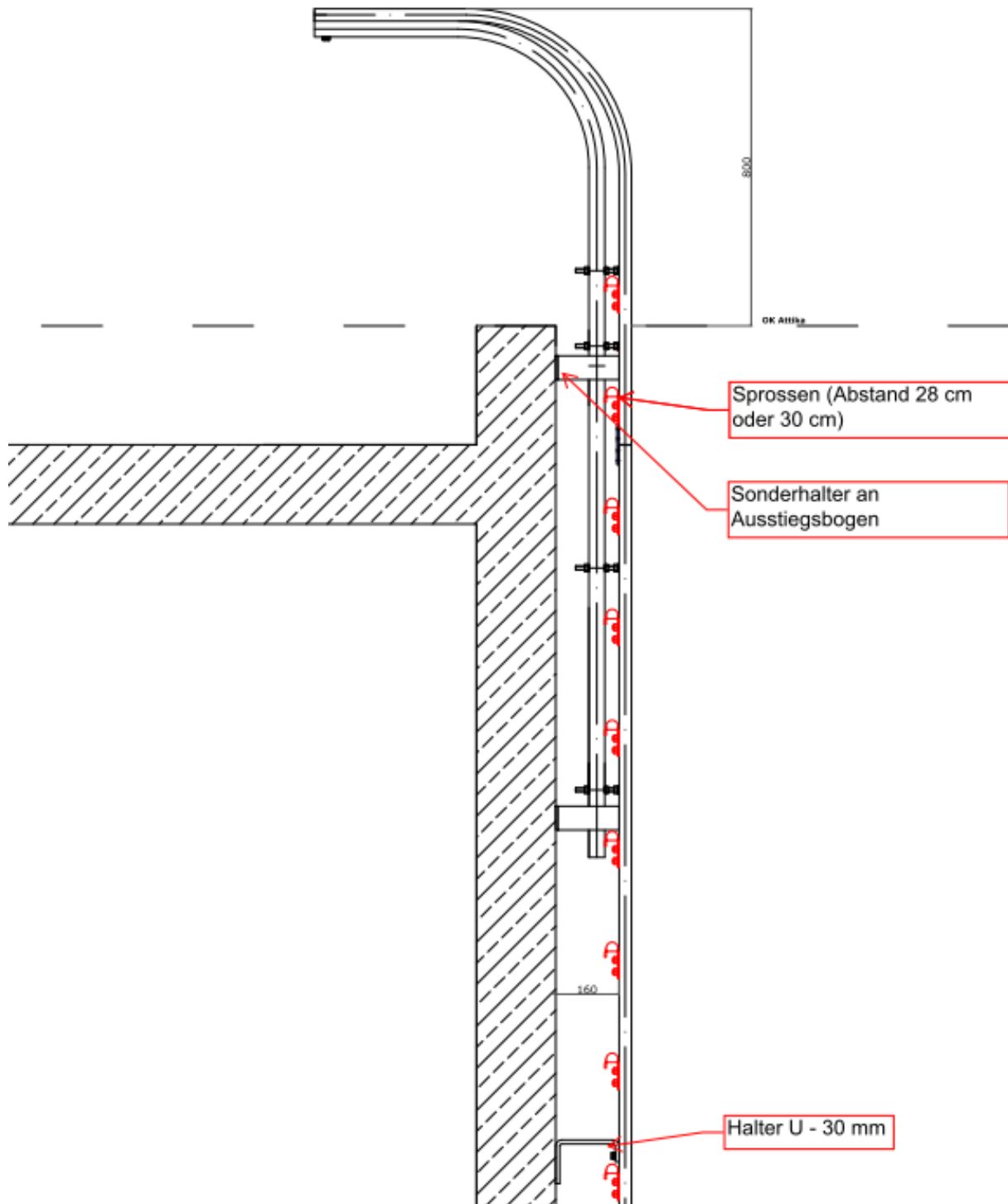


**Max. Abstand zwischen Befestigungen: 1,75 m**

<b>1</b>	<b>Innenblech Leiterholmhalter</b>		
<b>2</b>	<b>Außenblech Leiterholmhalter</b>		
<b>3</b>	<b>Sechskantmutter</b>	<b>M10</b>	A2
<b>4</b>	<b>U-Scheibe</b>	<b>M10</b>	A2
<b>5</b>	<b>Sechskantschraube</b>	<b>M10 x 80</b>	A2
<b>6</b>	<b>Sechskantschraube</b>	<b>M10 x 35</b>	A2

## VI. Montage eines Ausstiegsbogens

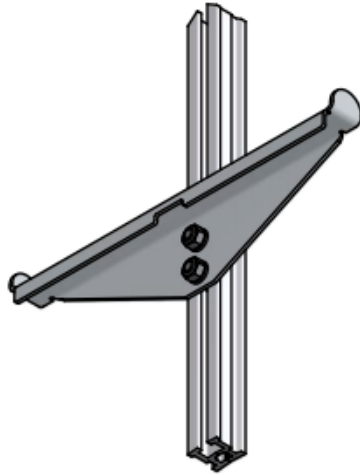
**mit Trittstufen:**



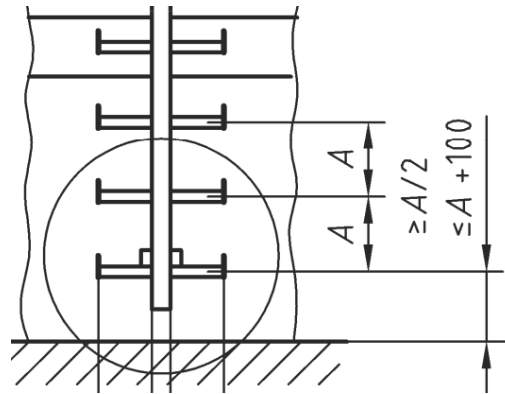


## VII. Montage einer Leitersprosse

- a. Einfädeln der Schraubenköpfe in Schienenprofil
- b. Festschrauben der Muttern, bis der Federring platt liegt.



### Montageabstände:

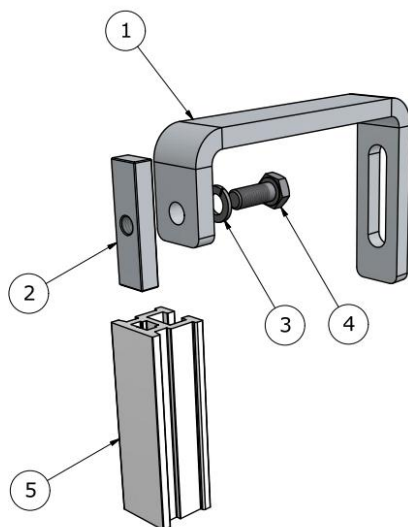


$$A_{\min} = 250 \text{ mm}$$

$$A_{\max} = 300 \text{ mm}$$

## VIII. Montage sonstiger Halter (hier U-30 mm) am Schienenprofil

- a. Der Halter ist gemäß den Herstellervorgaben des jeweiligen Befestigungsmittels (bspw. Betonanker Fischer FAZ II M12 A4) an der Unterkonstruktion zu befestigen.
- b. Einfädeln der Rechteck - Klemm - Mutter in das Schienenprofil
- c. Befestigen der Rechteck - Klemm - Mutter am Halter
- d. Anziehen der Schraube bis der Federring platt liegt



**1 Halter** (hier U-30 mm)

**2 Rechteck - Klemmmutter**

**3 Federring M10 A2**

**4 Sechskantschraube**

bei Halter t = 10 mm **M10 x 25** A2-70

bei Halter t = 6 mm **M10 x 22** A2-70

bei Halter t = 5 mm **M10 x 20** A2-70

**5 Schienenprofil**

# LUX-top<sup>®</sup> FSA 2010 - V

## ANWENDUNG



Als Steigschutzeinrichtung zur Nutzung mit Auffanggurt nach DIN EN 361 und dem dazugehörigen mitlaufenden Auffanggerät.

## NORMEN

**LUX-top<sup>®</sup> FSA 2010 - V** wurde geprüft als Steigschutzeinrichtung einschließlich fester Führung nach DIN EN 353-1 sowie VG11 11.073.

## ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Ein PSA-Hinweis muss angebracht sein und nachfolgende Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung: **LUX-top<sup>®</sup> FSA 2010- V**
- Nummer der entsprechenden Norm: **EN 353-1**
- Maximal zulässige Personenzahl: **xx**
- Name oder Logo des Vertreibers: 
- Seriennummer und Baujahr des Herstellers: **xxxx / 20xx**
- Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 
- CE-Zeichen mit Kennung der notifizierten Stelle: **CE 0082**

Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist nach erfolgter Montage sowie bei der vorgeschriebenen jährlichen Kontrolle zu prüfen!

**Vertrieb: ST QUADRAT Fall Protection S.A.**  
**45, rue Fuert**  
**L-5410 Beyren**  
**Luxembourg**

**[www.lux-top-absturzsicherungen.de](http://www.lux-top-absturzsicherungen.de)**

Bei der Prüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:  
[APAVE Sudeurope Centre d'Essais de Fontaine –](#)  
[17, Boulevard Paul Langevin, F – 38600 Fontaine](#)